

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

16.1.1867 (No. 15)

Karlsruher Tagblatt.

1.8.

Nr. 15

Mittwoch den 16. Januar

1867.

Bekanntmachung.

Bei Hofbällen und Abendgesellschaften im Großherzoglichen Schloß nehmen die Wagen den Weg durch die Gebäude der Schloßwache, und gehen, nachdem die Personen am Portal ausgestiegen sind, längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei, ab.

Zum Abholen nehmen die leeren Wagen den Weg, ohne die Schloßwache zu passiren, gegen den Großherzoglichen Marstall und stellen sich daselbst in einer Reihe hintereinander längs des linken Schloßflügels bis gegen das Portal auf.

Für die Rückfahrt wird ein Schloßwächter die Wagen zum Vorfahren am Portal vorrufen, worauf dieselben den Weg längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei nehmen.

Karlsruhe, den 15. Januar 1867.

Großherzogliche Hofdomänen-Intendantz.
v. Reischach.

L. Dablinger.

Bekanntmachung.

Nr. 855. Die Bewilligung der altbadischen Schulhausbau-Collecten betreffend.

Die Gemeinderäte und Ortschulräthe des Amtsbezirks werden in Kenntniß gesetzt, daß für 1866/67 ein großes Benefizium mit 1000 fl. und vier kleinere mit je 500 fl. aus dem evangelischen Schulhausbau-Collectenfond zur Unterstützung armer evangelischer Gemeinden bei ihrem Schulhausbau verfügbar sind.

Einwäge Gesuche sind mit entsprechender Begründung unter Anschluß einer Darstellung über die ökonomischen Verhältnisse der Gemeinde der bekannnten Fragestellung im Verordnungsblatt 1850 Seite 46 innerhalb 14 Tagen hier einzureichen.

Karlsruhe, den 10. Januar 1867.

Groß. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Nr. 943. Einführung einer besseren Grubenentleerung in hiesiger Stadt betreffend.

Zur Ablagerung der aus den hiesigen Abtrittsgruben ausgehobenen Stoffe, des Straßenlechts u. dgl. haben die Unternehmer Gebrüder Dölling und Leipheimer eine Stelle auf Mühlburger Gemarkung und zwar am Ende des Bannwaldes auf dem dort anliegenden Mühlburger Felde ausersehen.

Die hierüber entstandenen Akten und Pläne liegen gemäß §. 16 der Vollzugsverordnung zum Gewerbegesetz während 14 Tagen zur Einsicht aller Theilnehmenden im Gemeindehaus in Mühlburg auf. Einwäge Einsprüche sind, bei Vermeidung des Ausschlusses, in dieser Frist schriftlich oder mündlich beim Gemeinderath in Mühlburg oder bei hiesigem Bezirksamte anzubringen und zu begründen.

Karlsruhe, den 11. Januar 1867.

Groß. Bezirksamt.

v. Neubronn.

Dunggrubenentleerung.

— Vom Monat März dieses Jahres an sollen die Gruben nur mittelst Maschinen entleert werden; dieselben müssen demzufolge vollkommen frei von allen fremden Stoffen, wie: Schutt, Scherben u. dgl. sein.

Da die meisten Gruben jedoch seit Jahren nicht mehr vollständig entleert worden sind und einen Bodensatz von Schutt, Scherben, Knochen u. dgl. enthalten, was die Entleerung mittelst Maschinen unmöglich macht, so wollen wir den Hauseigenthümern entgegenkommen und die vollständige Entleerung und Reinigung der Gruben gegen Vergütung des polizeilich vorgeschriebenen Desinfectionsmaterials übernehmen.

Anmeldungen können gemacht werden bei den Herren: S. Krauß, gegenüber dem Polytechnikum, Dollmatsch Sohn, am Marktplatz, Wursthorn, Kasernenstraße.

Direction der Gesellschaft für Düngerabfuhr Karlsruhe.

Bureau: Adlerstraße Nr. 14.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Bezirksverein für Südwestdeutschland.

Am Sonntag den 27. d. M., Mittags von 12 1/2 Uhr an, wird im Lokale der Museums-Gesellschaft zu Heidelberg die erste Generalversammlung unseres Bezirksvereins stattfinden. Tagesordnung: 1) Endgiltige Feststellung der Satzungen. 2) Berichterstattung und Feststellung des Geschäftsberichtes. 3) Endgiltige Wahlen. Sämmtliche Mitglieder unserer Gesellschaft, welche in Südwestdeutschland wohnen, sind berechtigt, und werden hiermit eingeladen, in dieser Generalversammlung, wo ihnen Sitz und Stimme zusteht, zu erscheinen.

Die provisorische Bezirksverwaltung:

Dr. Blum. Dr. Busch. Dr. A. Emminghaus.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Donnerstag den 17. Januar 1867, Nachmittags 2 Uhr,

im Hause Nr. 2 der Karlsstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 3 Schraubspinde, 1 Blasbalg,
 - 1 Schnellwaage, 1 Zuschlaghammer,
 - 1 Bohrmaschine mit Bank und
 - 6 neue Wagenräder.
- Karlsruhe, den 7. Januar 1867.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

3.1.

Privatspargesellschaft.

Abholung der Sparbüchlein.

Die Sparbüchlein, welche zur Abrechnung übergeben worden sind, können:

Mittwoch den 16. d. M.,	} Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr
Donnerstag " 17. " "	
Freitag " 18. " "	

im Lokale des Bürgervereins, Karlsstraße Nr. 27, gegen Rückgabe der erhaltenen Zettel wieder abgeholt werden.

Diejenigen Mitglieder, welche bisher versäumt haben, ihre Sparbüchlein zur Abrechnung vorzulegen, werden aufgefordert, sie ohne Verzug in obigem Lokale gegen Bescheinigung abzugeben.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß vom 23. d. M. an wieder regelmäßig jeden **Mittwoch, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr**, Zahltag abgehalten werden.

Karlsruhe, den 15. Januar 1867.

Verwaltungsrath.

Ausschlußerkennniß.

In der Gant über den Nachlaß des verstorbenen Isaak Fortlouis von hier werden alle diejenigen Gläubiger, welche in heutiger Tagfahrt die Anmeldung ihrer Ansprüche unterlassen haben, von der Masse ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 11. Januar 1867.
Groß. Amtsgericht.
Mayer. Frank.

Holzversteigerung.

2.2. Aus Groß. Hardtwalde werden versteigert:

Freitag den 18. d. M.

aus Abtheilung Hectrechtsuhl und Dielacker:
32 Stämme eichen Wagnerholz von 10—20 Kubikfuß Inhalt,
25 1/2 Klafter eichen Brügelholz,
73 " " Stockholz;

Samstag den 19. d. M.

aus mehreren Abtheilungen:
83 Stämme eichen Holländer, Nuß- und Bauholz,
5 Stämme forlen Bauholz,
16 " taunen

Montag den 21. d. M.

7 3/4 Klafter eichen Scheitholz,
73 3/4 " " Stockholz.

Die Zusammenkunft ist am 18., 19. auf der Friedrichsthaler Allee am Blausenlocher Eichenheimer Weg, am 21. auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutenseer Querallee, jedesmal früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 11. Januar 1867.
Groß. Bezirksforst Friedrichsthal.
v. Merhart.

Ellenwaaren-Versteigerung.

2.2. In dem Leihhaus-Bureau werden am **16. d. M.**, Nachmittags von 2 Uhr an, **550 Ellen** verschiedenes **Tuch** (worunter viele Winterstoffe), sowie neue **Heberzieher** und **Pale-** tots versteigert. Die Ellenwaaren werden

in schiedlichen Abtheilungen, die Kleidungsstücke einzeln der Versteigerung ausgesetzt.
Karlsruhe, den 4. Januar 1867.
Leihhaus-Verwaltung.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 17. Januar, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Gasthaus zum Geist, Kronenstraße Nr. 40 dahier, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

diverses französisches Porzellan, circa 100 Stück, als: Suppenschüsseln, Kaffee- und Theefannen, Brod- und Obsteller, Punsch-Bowles, sehr schöne Figuren u. s. w.; 3 Erdöl-Hänglampen, 1 Lesfauteur-Flinte, 1 Schweizer Stügen, 1 Bioline, 1 Regemantel und verschiedene Kleider, Weißzeug, Photographie-Albums, Portraits, 1 Messbuden-Fein-Decke, Tabakspfeifen und verschiedene Ellenwaarenresten, 1 noch neue, nußbaumene Bettlade mit Koff, 1 Koffhaarmatratze, Kissen, 1 Couvert, 1 Blümeaux, Strohlade, 2 Kommode und Bügeleisen.

Baumberger, Taxator.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem **J. Hartmann**, Waldstraße Nr. 31 dahier,

1 Chiffonniere, 1 Pfeilerkommode und 1 Küchenschrank

Donnerstag den 17. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 14. Januar 1867.
Der Gerichtsvollzieher: **Hügler.**

Sobennwettersbach.

Fettviehversteigerung.

3.3. Donnerstag den 24. Januar 1867, Nachmittags 2 Uhr, werden 13 fette Rinder öffentlich versteigert.
Grundherrlich v. Schilling'sche Verwaltung.

Bulach.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung wird dem beurlaubten Jäger Wilhelm Sped Bulach nachbeschriebenes Grundstück bis **Montag den 21. Januar f. J.** Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Bulach öffentlich Eigenthum versteigert und es erfolgt der Schlag, wenn mindestens der Schätzungsgelbieten wird.

88 Ruthen 7 Fuß Acker im Weingarten neben dem Weg und Joseph Essig Erbtarirt zu

Mühlburg, den 19. Dezember 1866.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großherzog. Notar **Mathos.**

3.1. Einkenheim.

Zwangs-Versteigerung.

Den Schreiner Ernst Heuser sammt bindlichen Eheleuten von Einkenheim werden auf Vollstreckungs-Verfügung die hier unverzeichnisneten Liegenschaften am **Dienstag den 12. Februar 1867**, Nachmittags 2 Uhr, in dem Rathhause zu Einkenheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Den zweiten Stock eines zweistöckigen Wohnhauses, Hälfte Scheuer, Stallung und einen besonders stehenden Holzschoppen und besondern Garten, Hofraibung mit Philipp Adam Burgstaber gemeinschaftlich nebst Haussteichgarten
 - 2) 1 Viertel Acker am Blausenlocher Weg
 - 3) 1 Viertel 20 Ruthen Acker in den langen Hetterichsäckern
 - 4) 88 Ruthen 34 Fuß Acker in den langen Stangen
 - 5) 1 Viertel 32 Ruthen Acker auf dem Wald außen an der Dettenheimer Gewann
 - 6) 57 Ruthen 42 Fuß Acker auf dem Mittelgrund
 - 7) 92 Ruthen 76 Fuß Acker im obern Beizen
 - 8) 88 Ruthen 94 Fuß Acker auf dem Salomons-Grund
 - 9) 1 Viertel 14 Ruthen Acker im kalten Boden
 - 10) 1 Viertel 8 Ruthen Acker im untern Heigel
 - 11) 1 Viertel 32 Ruthen 52 Fuß Wiese auf der untern Kunkel
 - 12) 57 Ruthen Acker auf dem Krieger
 - 13) 88 Ruthen 34 Fuß Acker in der Ball
 - 14) 1 Viertel 19 Ruthen Acker auf dem Durlacher Weg
 - 15) 66 Ruthen 26 Fuß Acker auf dem Wald am Heckenbusch
 - 16) 88 Ruthen 34 Fuß Acker in der Heß über den tiefen Schlauch
- Summa 2080
- Graben, den 31. Dezember 1866.
Der Groß. Vollstreckungsbeamte.
S i f.

Magimiliansau.
Schwellenholzversteigerung.

Dienstag den 29. Januar, nächstbin des Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr zu Maximiliansau im Baarsaale des Stationshauses, läßt die Direktion der Pfälzischen Bahnen 48 Loose eichenen Schwellenholz von je 9 Cub-Metres öffentlich versteigern.

Kandel, den 13. Januar 1867.

Jung, Königl. Notar.

Aue, bei Durlach.

Rugholz-Versteigerung.

Im Gemeindevorstand Aue, bei Durlach, werden **Dienstag den 22. d. M.** nachbenannte Rughölzer gegen baare Zahlung vor der Abfuhr im Wege öffentlicher Steigerung verkauft, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß mit der Verhandlung Morgens präzis 9 Uhr im Hiebsschlage begonnen wird:

- 3 Eichen-Holländerstämme,
- 30 " Rugholzstämme,
- 7 Erlen "
- 4 Forle "
- 1 Ahorn "
- 1 Birle "

63 Eichen, theilweise schönster Qualität, vorzüglich für Maschinenbau und Wagener geeignet.

Aue, den 14. Januar 1867.

Der Gemeinderath.

Cramer, Bürgermeister.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*3.1. Adlerstraße Nr. 3 ist die Bel-étage, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern u.; auch ist daselbst im Hinterhaus ein größeres Mansardenzimmer mit Küche u., beide auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

* Akademiestraße Nr. 37 ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller u. im Seitenbau und eine Mansarden-Wohnung mit 2 bis 3 Zimmern, Küche u. an eine kleine, stille Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock vorne heraus.

Akademiestraße Nr. 39 ist eine im Seitenbau befindliche, freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres ebener Erde daselbst.

* Amalienstraße Nr. 27 ist eine im Seitengebäude gelegene Wohnung, bestehend in 2 Zimmern im zweiten Stock und 2 Mansarden, nebst Kammern, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten.

2.2. Amalienstraße Nr. 37 ist der zweite Stock, je nach Bedarf von 7 bis 10 Zimmern, worunter 2 Salons befindlich, auf den 23. April zu vermieten.

*2.1. Grünwinkler Allee Nr. 5, gegenüber dem großh. Holzhofe, ist eine kleine, freundliche Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Alkof, mit oder ohne Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller u. auf den 23. April an eine stille Familie billig zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Stück Garten dazu gegeben werden.

* Herrenstraße Nr. 58 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzfall, Speicher, Antheil am Wasch-

haus auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Karlsstraße Nr. 14 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im unteren Stock.

2.2. Kronenstraße Nr. 23 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, 2 Speicherkammern und Keller, auf den 23. April an eine kleine Familie zu vermieten und das Nähere im Laden zu erfahren.

6.5. Langestraße Nr. 26 ist der zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 2 Alkoven, Küche u. bis 23. April zu vermieten.

* Langestraße Nr. 48 ist der 2. Stock, in 6 Zimmern, Alkof, 3 Mansarden, Küche und Keller bestehend, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann die Wohnung in 2 Theile getheilt werden.

—2. Langestraße Nr. 134 ist im Hinterhaus, Duerbau, eine schöne, für sich durch Vorthüre abgeschlossene Wohnung mit freundlicher Aussicht in die Gärten und Hof, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Alkof, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher u., an eine kleine solide Familie auf 23. April beziehbar zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock des Vorderhauses zu erfragen.

*2.1. Waldstraße Nr. 83 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Mansardenzimmer, Speicher und Speicherkammer, Keller, Antheil am Waschhaus, auf 23. April zu vermieten.

* Jähringerstraße Nr. 24 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und allen Erfordernissen, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.2. Langestraße Nr. 40 ist ein Laden mit Wohnung, sowie auch daselbst eine kleine Wohnung im Hintergebäude und eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küchenschammer und Keller, auf den 23. April zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.3. Herrenstraße Nr. 7 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein Laden mit 2—3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Karlsstraße Nr. 15 eine Stiege hoch.

Werkstätte mit Wohnung.

2.2. Amalienstraße Nr. 37 ist im Seitengebäude eine Wohnung, je nach Bedarf von 3 bis 4 Zimmern, geräumiger, heller Werkstätte und großem, gedecktem Lagerungsraum auf den 23. April oder beliebig früher zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

* Eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 schön tapezirten, ineinandergehenden Zimmern, wovon jedes seinen besondern Eingang hat, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Speicherkammer, ist an eine stille Familie bis 23. April zu vermieten. Näheres Adlerstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Auf das April-Quartal ist in der Herrenstraße Nr. 23 im untern Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör zu vermieten.

* Auf den 23. April ist eine für sich bestehende Herrschaftswohnung zu vermieten. Wo? erfährt man im Kontor des Tagblattes.

3.2. Im westlichen Theile der Stadt ist auf 23. April ein zweiter Stock mit 7 Zimmern, Balkon, 4 Kammern, 3 Kellerabtheilungen, Holzfall, Antheil am Gärtchen, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Näheres hierüber Leopoldstraße Nr. 8 im 3. Stock.

Wohnung zu vermieten.

3.3. In meinem Neubau, Friedrichsplatz Nr. 1, ist die Bel-étage, bestehend aus 2 Salons mit Balkon und 16 Zimmern, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Kutschzimmer, Mansardenzimmer und sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April und nöthigenfalls in 2 für sich abgeschlossenen Wohnungen zu vermieten. Nähere Auskunft im Möbelmagazin daselbst.

C. Haslinger.

Zimmer zu vermieten.

6.5. Zwei ineinandergehende, hübsch möblirte Zimmer in der Nähe des Marktplazes sind auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nr. 106 im Laden.

6.3. Ein möblirtes Zimmer in der Bahnhofstraße Nr. 4, eine Stiege hoch, ist sogleich zu vermieten.

—2. Zwei ineinandergehende und ein einzelnes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Sopbienstraße Nr. 46.

2.1. Waldstraße Nr. 65, im zweiten Stock, ist ein möblirtes Zimmer, mit einem Fenster auf die Straße gehend, mit oder ohne Verköstigung sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

* Ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöden ist sogleich oder auf den 1. Februar an einen soliden Herrn billig zu vermieten: Epitalstraße Nr. 50, dem markgräflichen Palais gegenüber. Zu erfragen im Hinterhaus im dritten Stock.

Wohnungsgesuche.

*3.2. Eine Familie, aus zwei Personen bestehend, sucht auf den 23. April eine zwischen der Lamm- und Kronenstraße auf der Sommerseite gelegene, abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern nebst dem üblichen Zugehör zu mieten. Anträge mit Preisangabe unter Chiffre A. S. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* Eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zugehör wird sogleich zu mieten gesucht. Anerbieten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut nähen kann und sich allen übrigen häus-

lichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich gesucht. Näheres zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 67.

[Dienstvertrag.] Im Pfandhaus hier wird ein gefestetes Frauenzimmer gesucht, welches die Krankenpflege und das Zimmerreinigen gut versteht.

[Dienstvertrag.] Eine gute Köchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 5 im 3. Stock.

[Dienstvertrag.] Eine perfekte Köchin wünscht sogleich eine Stelle in einem Gasthaus oder in einem Herrschaftshaus zu erhalten. Zu erfragen Waldbornstraße Nr. 2 ebener Erde.

[Dienstvertrag.] Eine Köchin wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 1 im 2. Stock.

[Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 15 im Hinterhaus unten.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen und sehr schön spinnen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Hasanenstraße Nr. 1 im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit zu verrichten versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 29.

[Dienstvertrag.] Ein junges, fleißiges Mädchen vom Lande wünscht eine Stelle bei Kindern oder bei einer kleinen Familie zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 65 im Hinterhaus ebener Erde.

Gesuch.

Ein junger, gestitteter Mensch, welcher eine hübsche Handschrift schreibt, wird auf ein Bureau gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Schreiner,

einem tüchtigen und soliden, welcher nach Zeichnung größere Orgelgehäusearbeiten zu übernehmen im Stande ist, bieten wir in unserm Geschäft gute und dauernde Stellung an. Kirchenorgelbau von **L. Voit & Sohn** in Durlach.

Einige Strohhut-Bügler

sogleich gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Kellnerei zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten. Zu erfragen im Gasthof zum Waldborn.

Stellegesuch.

Ein kräftiger Bursche, welcher schon als Hausknecht in Diensten war und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Leopoldstraße Nr. 13 im Hinterhaus, 2. Stock. Ebendasselbst ist sogleich ein möbliertes Zimmer für einen Arbeiter zu vermieten.

Stellengesuche.

Ein junger, gewandter Kellner mit guten Zeugnissen sucht sogleich oder auf den 1. Februar eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 80 im zweiten Stock.

3.1. Eine Wittve, noch in den besten Jahren, die in der Kinderpflege wohl erfahren, sucht eine Stelle als Kindsfrau. Der Eintritt kann sogleich geschehen und ist dieselbe zu erfragen Kronenstraße Nr. 2.

Anerbieten.

2.2. Eine gewandte Köchin von festem Alter, welche schon mehrere Jahre bei Herrschaften hier gedient hat, wünscht als Aushilfsköchin eine Stelle oder einen Aushilfsdienst zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 12.

Verloren.

Gestern verlor ein Lehrling von der Ritterstraße bis in die Waldstraße einen **Thaler**. Der Finder wird ersucht, gegen Erkenntheit denselben Waldstraße Nr. 31 abzugeben.

Legtverlorenen Sonntag früh wurde ein goldener **Damenuhrenschlüssel** mit goldenem **Kettchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Spitalstraße Nr. 40 gegen gute Belohnung abzugeben.

Montag Abend verlor ein Knabe im innern Zirkel zwischen der Adler- und Kreuzstraße eine **Velzmütze**. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Kreuzstraße Nr. 3 im zweiten Stock abzugeben.

Verlorenes Taschentuch.

Am Montag Abend nach dem Konzert im Museum wurde ein weißes **Batist-Taschentuch**, gezeichnet M., verloren. Der Finder wolle dasselbe gegen Belohnung Hirschstraße Nr. 52 im zweiten Stock abgeben.

Hausverkauf.

Ein in der besten Geschäftslage befindliches und solid gebautes, zweistöckiges, geräumiges Haus ist sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Ein eleganter, neuer, schwarzer **Frack** und ein blauer **Herrenmantel** sind billig zu verkaufen: Jähringerstraße Nr. 17 im 3. Stock.

Kaufgesuche.

Es wird ein noch gut erhaltener **Stuhlschlitten** zu kaufen gesucht: Langestraße Nr. 6a.

Zu kaufen sucht man einen wohl erhaltenen **Stuhlschlitten**. Anerbieten vermittelt das Kontor des Tagblattes.

Kleine **Packfischen**, circa 1 Fuß lang und 1/2 Fuß tief, sowie ein größerer **Cremitageofen** für Steinkohlenheizung werden zu kaufen gesucht: Lammsstraße Nr. 7 im Erdladen.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

Anzeige.

4. Unverzeichneter verkauft und kauft Gold, Silber, Waffen, Herren- und Frauenkleider, Betten, Weißzeug, Möbel, Matras und zahlt die besten Preise. **Liebmann A. Ettlinger.**

Herrenkleider aller Art werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart hier abgeben. **L. Lazarus.**

2.1. **Englischen Unterricht** ertheilt ein Professor der englischen Sprache aus London mittelst der französischen Sprache. Näheres in der Hofbuchhandlung des Herrn **Vielefeld.**

Privat-Bekanntmachungen.

Kieler Sprotten, ganz frische Schellfische, große Gangfische, Kaviar sind eingetroffen bei **Ph. D. Meyer**, Groß-Hoflieferant.

Westphälischen Schinken und andern westphälischen Bismarck empfiehlt frisch eingetroffen **C. Däschner**, Großherzogl. Hoflieferant.

Frühgefangenen **Seraal**, kleine **Turbots**, **Merlans**, **Maquereaux**, frischgefangene **Saringe** zum Baden sowie abgekochte **Homards** empfiehlt **Richard Haas**, Fischhandlung.

2.1. **Frische Schellfische**, gewässert, **Laberdan** bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.

Wiener Würstchen, täglich frisch eintreffend, empfiehlt **C. Däschner**.

2.2. **Wiener, Wertheimer u. Frankfurter Würste** sind eingetroffen bei **Ph. D. Meyer**, Groß-Hoflieferant.

Ganz frische **franz. Mustern**, foreben eingetroffen, empfiehlt billigst **Richard Haas**, Fischhandlung.

3.1. **Fastnacht-Küchle** und Berliner Pfannkuchen, Brisches und sonstiges Gefenbaderei empfiehlt jeden Tag frisch **A. Hafner**, Langestraße Nr. 116.

2.1. So eben frisch eingetroffen:
 schöner Kopfsalat,
 Chicoreesalat,
 Artischofen, sowie
 frische Champignons
 bei **Nich. Saas.**

Louis Lauer
 (Verkaufslokal Nr. 12 Akademiestraße)
 empfiehlt
 türkische und Bordeaux-Zweischgen, italie-
 nische Haselnüsse in der Schale und aus-
 gebrochen, Muscat-Datteln, getrocknete,
 ganze, geschälte Birnen und Äpfel,
 große Auswahl von Tafelcompoten
 und
 conservirten Gemüßen zu Dinern
 als auch für den Hausgebrauch,
 Frücht-n-Sirup, Essenzen,
 feinste Liqueure

2.2. **Böhmische Fasanen, Feldbüh-
 ner, Welschhahnen, Reb- und
 Damwild** empfiehlt

Richard Saas,
 2.2. Wildpret-Handlung,
Dr. Pattison's Sichtwatte zur
 Anwendung gegen
 22.17. **Gicht,
 Rheumatismen**

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und
 Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht,
 Magen- und Unterleibschmerzen etc. In Paketen
 zu 30 fr. und zu 16 fr. bei
Karl Hauser,
 Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

41. **Cigarren.**
 Verschiedene, sehr gute Sorten
Cigarren zu 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 bis
 24 fr., darunter sehr empfehlenswerth
 eine gut gelagerte feine Cigarre
 mit Havana-Einlage à 2 fr., leicht-
 tere Havana-Cigarren zu 3, 3 1/2
 und 4 fr.,
 achte Havana-Cigarren zu 5
 und 6 fr.,
 achte türkische Cigaretten zu
 bedeutend herabgesetzten Preisen,
 achte türkische Tabake in Pa-
 keten zu 15 fr., 30 fr., 1 fl. bis 5 fl.,
 verschiedene Sorten gute Rauch-
 tabake, Cigarrenspigen und Ta-
 bakspeisen von plastisch-poröser
 Kohle, sowie billige Meerschamm-
 waaren empfiehlt

B. Klinger,
 Langestraße Nr. 109.

Vigroine-Öel

von heute an billiger.
Louis Dörflinger,
 Ed. der st. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 33.

Dr. Wiederhold's
Leberöl zum Conserviren und Geschmei-
 digmachen für Schuhwerk, Ge-
 schirre, Treibriemen, Pferdehufe. 1 Pfund
 35 fr., 1/2 Pfund 21 fr. bei
J. Kupp.

NB. Bei jezigem (Säure-) Regenwetter empfiehlt sich
 das Öel besonders für das Schuhwerk jeder Gattung,
 da es das Leder wasserdicht macht, ohne die Aus-
 düstung des Fußes zu verhindern.

6.2. **Für Damen:
 Glacé-Handschuhe**
 vorzüglicher Qualität und in den schönsten
 Farben empfiehlt

H. Raubheimer's
 W. iswaarenhandlung,
 Langestraße Nr. 193.

Corsetten,
 rein leinen Stoff und aus-
 gezeichnete Façon, empfiehlt
 zu bekannten billigen Preisen

3.2. **Wilh. Nupp,**
 Langestraße Nr. 125.

Leinene Taschentücher
 und

12.10. **Batisttücher**
 in verschiedenen Qualitäten verkaufe
 zu Fabrikpreisen.

N. L. Homburger,
 Langestraße 203

**Wiener u. Pariser Rohr-
 sessel** für Speisezimmer, Cafe-
 häuser etc.,
Pariser Stühle in vieux laque,
 in Bambus etc.

zu sehr billigen Preisen bei

A. Winter & Sohn,
 3.1 Friedrichsplatz Nr. 6.

Bad-Anstalt.
 Heute ist meine Bad-Anstalt
 geöffnet.

H. Semberle,
 -6. zum römischen Kaiser

Filzschuhe und Filzstiefel,
 sowie verschiedene Winterschuhe und Winterstiefel werden billigt abgegeben
 3.1. bei **L. Wacker,** Waldstraße Nr. 37.

Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
 in dauerhafter Waare empfiehlt in großer
 Auswahl
Edwig Luder,
 Waldstraße Nr. 49.

Anzeige
 Frische **Leber- und Griebenwürste**
 empfiehlt heute Abend
W. Brins, Hofmeßger,
 Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.
 Heute Abend **Metzelsuppe,** frische
Leber-, Grieben- und Bratwürste bei
Friedrich Hänsler,
 Gastwirth zum Kronprinzen,
 innerer Zirkel Nr. 9.

12.1 **Wichtige**
Anzeige für Bruchleidende.
 Wer die vorzügliche Kurmethode des be-
 rühmten Schweizer Brucharztes, Krüsi-Alt-
 herr in Gais, Kanton Appenzell, kennen
 lernen will, kann bei der Expedition dieses
 Blattes ein Schriftchen mit Belehrung und
 vielen 100 Zeugnissen in Empfang nehmen.

Todesanzeige.
 Dem unendlichen Rathschluß Gottes
 hat es gefallen, unsern lieben Bruder,
 Daniel und Schwager, Peter Kern, Villet-
 brudergesülte bei der Direction der Groß-
 Verkehrsanstalten, heute Nacht 2 Uhr in einem
 Alter von 25 Jahren und 7 Monaten schnell
 und unerwartet von diesem Leben abzurufen.
 Die Beerdigung findet heute Nachmittag 4
 Uhr vom städtischen Krankenhaus aus statt.
 Karlsruhe, den 16. Januar 1867.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise der Theilnahme bei
 dem Verluste unsrer nun in Gott ruhenden
 lieben Frau, Tochter, Schwester und Schwägerin,
 Bertha Bang, sprechen wir auf diesem
 Wege unsern innigsten Dank aus.
 Im Namen der Familie:
Fried. Müller.

Gesellschaft Eintracht.
 16. Jan Kränzchen.
 28. „ Verlängertes Kränzchen.
 15. Febr. Grosses kostümirtes Jahrmarkt-
 Kränzchen mit Saaldecora-
 tionen.
 25. „ Maskenball.
 5. März. Kränzchen.
 Das Comite.

Eine Haupt-Aufgabe

jedes denkenden Menschen, und ganz besonders des Familienvaters, ist wohl die Erhaltung seiner und der Seinigen Gesundheit. Bei Witterungs-Wechsel sind Erkältungen an der Tages-Ordnung; haben diese auch nicht immer einen ernsten Charakter, so verdient doch Erwähnung, daß unsere gefährlichsten Feinde, als Lungenleiden, Hals-Entzündung, Schwindfucht etc. oft in unbedeutenden Erkältungen ihren Ursprung finden. Jeder, selbst der unwesentlichste Husten greift die inneren Organe an! Man erkläre daher allen catarrhalischen Erscheinungen, als Husten, Heiserkeit etc. sofort den Krieg und suche sie durch körperliche Pflege, warme Kleidung, mit Hilfe accreditirter Bundesgenossen zu bekämpfen. Zu diesen letztern glauben wir in erster Reihe die „Stollwerck'schen Brust-Bonbons“ in Vorschlag bringen zu können, welche sich durch ihr mehr als 25-jähriges Bestehen ein Bürgerrecht und unbedingtes Vertrauen in allen Ländern erworben haben.

Es befinden sich Depots, à 14 fr. per Paquet, in **Carlsruhe** bei **Friedrich Herlan**, Panzerstraße Nr. 100, sowie an den Bahnhofbüffets bei **Ebr. Höck**; in **Durlach** bei **Zul. Köffel**; in **Ettlingen** bei **F. J. Springer**. 3.2.

Weißer Glacéhandschuhe

für Herren und Damen

empfehlen in neuer Sendung

3.2.

Friedrich Wirth.

Zur Ball-Saison

empfehle mein reich assortirtes Lager in

- Schwarzen Fracks von . . . 20—36 fl.,
- „ „ „ „ „ „ „ 9—16 fl.,
- „ „ und weißen Westen 3 1/2—7 fl.,
- „ „ „ „ „ „ Ballbinden.

Bestellungen nach Maß werden binnen 24 Stunden prompt ausgeführt.

A. Herzmann,

Marchand-Tailleur,

Langestraße Nr. 155.

3.3.

Unterrockstoffe

in größter Auswahl sind im neuesten Geschmack eingetroffen bei

L. S. Léon Söhne.

4.2.

Zu Ausstattungen.

**Bielefelder und Hausmacher
Leinwand, Tischgebild, Handtücher, Drillch,
Barchent, Shirting, Piqué**
in großer Auswahl, zu sehr billigen Preisen empfohlen von

R. Q. Gomburger,

Langestraße Nr. 203.

P. S. Resten von Leinwand und Gebild zu besonders billigen Preisen.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt

Nr. 2 vom 12. Januar 1867.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. Januar d. J. anlässlich bewoan gefunden: den Staatsminister **H. Stabel** zu reaktivieren und zum Staatsminister der Justiz zu ernennen; auch gleichzeitig den Präsidenten des Ministeriums des Innern, **H. Jolly**, der einstweiligen Führung des Justizministeriums in Gnaden zu entheben; unter dem 4. Januar d. J. den Revidenten **Friedrich Ebert** zum Revisor bei dem Verwaltungshofe zu ernennen; unter dem 5. Januar d. J. die Assesse **Wilhelm Koll** und **August Gieseler** bei dem Ministerium des Innern zu Ministerialrathen, den Hauptamtskontroleur **von Langsdorf** in Heidelberg zum Hauptamtskontroleur bei dem Hauptsteueramt Stübliaden zu ernennen; den Hauptamtskontroleur **Prodenée** in Konstanz in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Heidelberg zu versetzen; unter dem 10. Januar d. J. den Amtsberechtigten **Adolf Frey** in Heidelberg zum Revisor bei dem Bezirksamt Heidelberg zu ernennen; die erledigte Stelle für **Notbematik** und **Naturwissenschaften** am Lyceum in Konstanz dem Professor **Kopold Stitzinger** in Dornauschingen zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Aufnahme eines Anlehens von 4,999,900 Thalern für den Staatsseisenbahnbau betreffend.

Verordnung.

Die Einlösung der Steueranlehensscheine betreffend.
Auf Grund des Gesetzes vom 22. Juni 1837 über die Verfassung und Verwaltung der Amortisationskasse (Regierungsblatt 1837 Seite 119) wird angeordnet was folgt:

§. 1.

Die Amortisationskasse ist ermächtigt, die nach Maßgabe des Gesetzes vom 20. Juni 1866 (Regierungsblatt Seite 185) auszugegebenen Steueranlehensscheine unter Verzinsung der 5%igen Zinsen vom 1. Juli 1866 bis 1. März 1867 zum Rennterth zu übernehmen. Sie wird hiernach neben dem vollen Betrag der einbezahlten Anlehenssummen für jeden Gulden Kapital zwei Kreuzer Zins v. r. üben.

§. 2.

Die Einlösung der Anlehensscheine erfolgt durch Vermittlung der Bezirkssteuerkassen (Dorereinnahmereien und Hauptsteuerämter) und zwar jeweils durch diejenige Bezirkssteuerkasse, bei der oder in deren Bezirk die Einzahlung des Anlehensbetrags geleistet worden ist.

Sämmtliche Gebeßellen, welche ihre Gebeßellen nicht schon nach dem Schlusse der diesjährigen Verordnungen vom 12. September 1866 (Regierungsblatt Seite 310) an die Dorereinnahmerei (das Hauptsteueramt) des Bezirkes abgegeben haben, werden veranlaßt, dies sofort zu thun.

§. 3.

Wer von der angebotenen Einlösung Gebrauch machen will, hat den Steueranlehensschein, nachdem er auf demselben die Bescheinigung über den Rückempfang des Kapitals sammt Zins beigefügt und seine Unterschrift durch den Unterzeichner seines Wohnortes oder durch diejenige Verrechnung, bei der die Einzahlung seiner Zeit erfolgt ist, hat beglaubigen lassen, bei der zuständigen Bezirkssteuerkasse (Dorereinnahmerei oder Hauptsteueramt) einzureichen.

Die Beglaubigung der Unterschriften erfolgt kostenfrei; sie kann unterbleiben, wo die betreffenden Personen der Bezirkssteuerkasse, bei welcher die Steueranlehensscheine eingereicht werden, genügend bekannt sind.

§. 4.

Die Erhebung des Kapitals sammt Zinsen kann statt bei der zuständigen Bezirkssteuerkasse auch bei der Amortisationskasse erfolgen. Die mit Empfangsbcheinigung versehenen Steueranlehensscheine sind aber auch in diesem Falle bei der zuständigen Bezirkssteuerkasse einzureichen, welche dem Ueberbringer nach erfolgter Prüfung und richtigem Befund eine Anweisung auf die Amortisationskasse ausstellen wird.

§. 5.

Die Entgegennahme der Anlehensscheine erfolgt vom 21. laufenden Monats an. Den Bezirkssteuer-

lassen bleibt indessen überlassen, zur Erleichterung des Vollzugs für jeden St.uerdistrikt besondere Einlösungs- taat zu bestimmen, die in geeigneter Weise zur Kenntniss des Publikums zu bringen sind.

Karlsruhe, den 5. Januar 1867.
Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Mathy. vdt. Glock.

Museum.

2.2. Das auf Mittwoch den 16. Januar angeordnete Kränzchen wird auf Montag den 21. Januar verlegt.
Der Vorstand.

Berein junger Kaufleute „Mercuria“.

Herr Professor Dr. A. Emminghaus wird heute Abend um 9 Uhr im obern Saale des Gasthauses zum Waldhorn einen Vortrag über die „Schuldhaft“ halten, wozu wir auch die Mitglieder der Handelsgenossenschaft höflich einladen.

Das Comité.

Constantia.

* Am Montag den 21. Januar findet eine allgemeine Unterhaltung mit musikalischen Productionen u. s. w., zu welcher auch die Angehörigen und Freunde der Vereinsmitglieder höflich eingeladen sind.

Die Eintrittskarten werden bei der nächsten Versammlung am Donnerstag den 17. d. M. ausgegeben.

Nach diesem Tage beliebe man solche bei Herrn Kaufmann Grimm, Langestr. Nr. 19, in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe, den 15. Januar 1867.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 16. Jan. Theater in Baden.
Der häusliche Krieg. Komische Oper in 1 Akt von Castelli. Musik von Schubert.
Hierauf: **Der Schauspiel-Direktor.** Komisches Singspiel in 1 Akt von L. Schneider. Musik von Mozart.

Donnerstag den 17. Jan. I. Quart. 10. Abonnementsvorstellung. **Wallensteins Lager.** Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Schiller.
Hierauf: **Die Piccolomini.** Schauspiel in 4 Akten von Schiller.

Freitag den 18. Jan. I. Quart. 12. Abonnements-Vorstellung. **Wallensteins Tod.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

12. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	0	27" 5'''	West	Schnee
12 Mitt.	+ 2	27" 6'''		unverändert
6 U. Abds.	- 1	27" 6'''		
13. Jan.				
6 U. Morg.	- 3 1/2	27" 4,5'''	Öst	trüb
12 Mitt.	- 1 1/2	27" 5'''		
6 U. Abds.	- 1	27" 5'''		Schnee

Sterbefalls-Anzeige.

15. Jan. Peter Kern, Billedrucker-Gehülfe, ledig, alt 25 Jahre.
15. Martina Fuchs, alt 35 Jahre, Ehefrau des Fabrikarbeiters Fuchs.

Geschäfts- und Haushaltungsbücher

empfiehlt

Louis Doering,
Langestr. 153, gegenüber dem Museum.

Geschliffene Defen

(das Zweckmäßigste und gleichzeitig Eleganteste)

für Steinkohlen- oder Coaksfeuerung

sind wieder in 12 verschiedenen Größen verrätig und laden zu deren Ansicht höflichst ein

Franz Perrin Sohn,

6.3. vor dem Mühlburgerthor in Karlsruhe.

Murgschifferschaftliche Holzpreise.

Waldbuchen Scheitholz 22 fl. } per
Floßbuchen Scheitholz 20 fl. } Klasten.
Waldtannen Scheitholz 17 fl. }

Bestellungen darauf nehmen an: Herr Albert Salzer und Herr C. Ph. Ernst, sowie die Holzfactorie

J. Stüber.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerfchaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel**.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst erteilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:
Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — Conr. Haagel, Langestr. Nr. 139.

Welt-Industrie-Ausstellung zu Paris im Jahre 1867.

Für Hopfenhandlungen, Bierbrauereien und die verwandten Fächer.

Die „Allgemeine Hopfen-Zeitung“ wird an der Welt-Industrie-Ausstellung zu Paris im Jahre 1867 neben den Gegenständen von Hopfen und Bieren u. als Ausstellungsgegenstand und zwar in französischer und deutscher Sprache während der Dauer der Ausstellung aufgelegt sein und an Interessenten der genannten Artikel tagtäglich vertheilt werden.

Außer den statistischen Notizen des Hopfenbaues und Hopfenhandels aller Länder sowie der Bierfabrikation nimmt die „Allgemeine Hopfen-Zeitung“ auch

Ankündigungen und Inserate

für Hopfenhandlungen, Bierbrauereien und andere einschlägige Branchen auf, die dadurch eine solche Verbreitung erlangen, welche auf keinem andern Weg durch die Presse erreicht werden kann.

Bei der hohen Bedeutung des Hopfenhandels und der Bierfabrikation wird unsere Einladung zur zahlreichen Betheiligung durch Einsendung von Inseraten, welche in vielen tausend Exemplaren die denkbar weiteste Verbreitung finden und verhältnismäßig billig berechnet werden, um so mehr Beachtung finden, da unser Blatt die ganze Ausstellung hindurch in der erforderlichen Auflage vorhanden ist.

Die Einsendung von Inseraten kann bis Ende Januar geschehen.

Nürnberg, im Dezember 1866.

3.3. Redaktion der „Allgemeinen Hopfen-Zeitung.“

Passagiere

nach

Amerika

befördert zu billigsten Preisen

Th. Ad. Delenheinz,

2.2. Karl-Friedrichstraße Nr. 8, Marktplatz.

Frau Kaufmann Ernst Wittwe bejorgt mit höherer Genehmigung bis zur neuen Einrichtung der Maschinen die Desinfection der Gruben nach wie vor; auch ist daselbst jederzeit trocknes Nitriol zu haben.

Westphälische Marmor-Industrie.

Preis-Medaille London 1862.

Frang & Co zu Allagen bei Soest,

Inhaber von

Marmorbrüchen, Säge- u. Schleifwerken,

empfehlen ihre Marmorprodukte in rohen Blöcken und Trancheen, wovon Muster auf Wunsch zu Gebote stehen, zu billigen Preisen.

Ferner verfertigen sie einfache, geschliffene und polirte Mosaik-Flurbelege, Treppenstufen, Säulen, Kamine, Badewannen und alle andern Bau-, Möbel- und Kirchen-Sachen, Denkmäler u. s. w. und übernehmen die Ausführung aller in das Marmorsach einschlagenden Gegenstände nach Zeichnungen. Letztere werden auf Verlangen zugesandt.

Karlsruher Wochenschau.

Wittwoch den 16. Januar:

Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung: Kupferstiche: Männliches Portrait, gezeichnet und gestochen von Seidel in Berlin. 14 Nachbildungen von Jacques in Paris. 8 Blatt Kupferstiche, gestochen von Gd. Wagner aus Karlsruhe.

Lithographien: Katharina II. nach Lampi's Originalgemälde, gezeichnet von Valentin Schertle in Frankfurt.

Photographie: Fortsetzung zur 'Abrecht-Galerie'. - Zwei Kinderbilder, Photographien von J. und L. Meyer. - Weibliches Bildnis, überarbeitet photograph. Vergrößerung nach einer kleinen Aquarelle, von Demselben.

Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Höpner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriebesitzer zu haben.

Die Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 - 1 Uhr und Mittags von 2 - 4 Uhr. (Die Steinentwürfe dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Groß. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im alten Corridor rechts der Groß. Kunsthalle aufgestellt.)

Groß. Gasagerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinett zu besichtigen wünschen, werden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzen ausser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Verwalters oder Obergehilfen des Groß. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Groß. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10-1 Uhr.

Ausgestellt: 687. Dralle im Charakter von Norddeutschland, von H. Meyer. 691. Auslaufende Fahrzeuge zur Rettung Schiffbrüchiger, von R. Sturm. 1. Walfisch, von H. Gute. 2. Landschaft, Parthe bei Gillingenweier, von G. Schumann. 3. und 4. Seine Königl. Majestät der König Wilhelm IV. von Preußen und Seine Königl. Hoheit der Kronprinz von Preußen, Privatbesitz von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Luise von Baden. 5. Früchte, von Amalie Käcker. 6. 22 Blatt Chromolithographien und Kupferstiche.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am Sonntagen Vorm. 11-12, Nachm. 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 und Nachm. 2-4 Uhr.

Zhiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Einjährige Kapitalien berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Fremde.

In diesen Gasthöfen.

Farmstädter Hof. Löffler, v. Frankfurt. Moier, Kfm. v. Darmstadt. Leinert, Kfm. v. Ansbach. Kleiner, Baupraktikant v. Augsburg. Schwelm, Kfm. v. Landau. Deutscher Hof. Lambert, Kfm. v. Deutlich. Schüller, Priv. v. Achem. Figgel, Techniker v. Weisenburg. Pfeiler v. Dresden. Bolmer, Kfm. v. Lahr. Diezinger, Senator v. Frankfurt. Berndt, Beamter v. Tübingen. Hottler, Lehrer v. Neutlingen. Wänders, Fabr. v. Erfurt.

Englischer Hof. Gerlach, Bauernmeister v. Frankfurt. Dahn, Kfm. v. Stuttgart. Meyer, Kfm. v. Wiltbad. Trendel, Kfm. v. Gulmbach. Schneider, Kfm. v. Stuttgart. Winter, Ministerialrath u. Landes-Commissar v. Freiburg. Engelhardt, Kfm. v. Frankfurt. Hermann, Geschäftl. m. Frau von Bartenstein. Schulmbach, Kfm. v. Geln. Holländer, Kfm. v. Koblenz. Schönhof u. Sinon, Kfm. v. Frankfurt. Kothernel, Kfm. v. Baden. Gering, Kfm. v. Frankfurt. Heim, Kfm. v. Mannheim. Haarbürger, Kfm. v. Frankfurt. Michaelis, Kfm. v. Worms. Schloß, Kfm. v. Straß-

Wochengottesdienst. - Donnerstag den 17. Januar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Dr. Staty'arret Langl.

burg. Ufer, Kfm. v. Eberfeld. Wegmann, Kfm. v. Geln. Lorenz, Kfm. v. Eberfeld. Schönhof, Kfm. v. Offenbach.

Erbringen. Jorundt v. Berlin. Großmann, Kfm. v. Lörrach. Birtz, Kfm. v. Stuttgart. Zel. Kupp v. Paris. Keller, Kaufm. v. Heidelberg. Schilling m. Kam. v. Hohenwittersbach. Benischwylhoff v. Woskau. Selzer, Prof. v. Basel. Hartmann v. Nürnberg. Monnet m. Kam. von Nancy. Frau v. Masadin a. Estland. Schmidt, Kfm. v. Duisburg. Kasperer, Anwalt u. Bommend v. Freiburg.

Goldener Adler. Einsmann, Versicherungs-Inspektor v. Mannheim. Fröblich, Kaufm. v. Berlin. Kräger. Gimeral-Assistent v. Lahr. Rau, Kfm. v. Stuttgart. Witz, Kfm. v. Riegel. Eitelber, Part. m. Tochter v. Stuttgart. Leathe, Part. v. St. Louis. Gelbart, Kfm. v. Bensbach.

Goldenes Lamm. Uler, Gastwirth v. Eisingen. Stumpf, Kfm. v. Göttingen. Krl. Jäger v. Mannheim. Duffner, Fabr. v. Neustadt. Armann, Kfm. v. Zell.

Goldener Ochse. Lange, Kfm. v. Braunschweig. Ackermann, Kfm. v. Heidelberg. Kraus, Birtz und Kopp, Kfm. m. Frau v. Stuttgart. Ulrich, Kfm. v. Stuttgart. Esinger, Kfm. v. Heidelberg. Luz, Kfm. v. Mainz.

Goldenes Schiff. Sonnenberg, Kfm. v. Kärth. Mansbach, Kaufm. v. Eibheim. Bar u. Stern, Kfm. v. Alsch.

Goldene Traube. Santner, Kaufm. v. Bretten. Karl, Oberfeldwebel v. Landau. Giel, Friefer v. Rodbur.

Grüner Hof. Mohr, Kmanzrat v. Stuttgart. Lehmann, Kfm. v. Lahr. Pflüser, Cassier v. Gerlachshaim. Beningus, Kfm. v. Stuttgart. Galon, Kfm. v. Paris. Blum, Kfm. v. Frankfurt. Pfander, Kfm. v. Stuttgart. Formann, Priv. v. Konstanz. Bieker, Inspektor v. Zürich. Lemmapp, Kmanzrat v. Stuttgart.

Loche, Kfm. v. Berlin. Oberländer, Fabr. v. Lyon. Ehler, Direktor v. Pforzheim. Schiono, Unternehmer a. Italien. Krieger, Kfm. v. Geln. Boor, Priv. a. Amerika. Gouit, Fabr. v. Belgien. Döpte, Kfm. v. Hamburg. Schwabhart, Kfm. v. Gubingen. Wagnais, Kfm. v. Stuttgart. Winkel, Kaufm. v. Straßburg.

Jachthner, Kfm. v. Geln. Grünwald, Kfm. v. Zürich. Kramer, Fabr. v. Breisach. Rosenkranz, Kfm. v. Heilbronn.

Hötel Bauer. Lauber, Kaufm. v. Stuttgart. Mais, Kfm. v. Straßburg. Dufch, Ing. v. Lütich. Dypel, Maler v. München. Eor v. Reichlin, Kfm. v. Stuttgart. Rährle, Kfm. von Offenbach. Adam, Kfm. v. Straßburg. Andre, Kfm. v. Oppenau. Dittler, Kfm. v. Pforzheim. Berg, Kfm. v. Lyon. Laube, Pilo. v. Weimar. Giltmer, Rent. v. Coblenz. Geisler, Baumeister v. Hannover. Berg, Ing. v. Ingolstadt.

Kochschid, Kfm. v. Paris. Weisner, Kfm. v. Leipzig. Michel, Kfm. v. Neuth. Schindler, Kfm. v. Lahr. Haas, Kfm. v. Königsberg. Kiser, Kfm. v. Berlin. Hoff, Kfm. v. Amsterdam. G. Gerny m. Kam. und Dienerschaft v. Petersburg v. Huoff m. Frau v. Rosenheim.

Hötel Große. Bloch, Kfm. v. Stuttgart. Hoff, Kfm. v. Frankfurt. Reichert, Kfm. v. Lörrach. Meuchlin, Kfm. v. Göttingen. Weiß, Kfm. v. Stuttgart. Bichauer, Kfm. v. Offenbach. Behler, Fabr. v. München. Laitsch, Kfm. v. Frankfurt. Eumholz, Kfm. v. Berlin. Baumgarten, Kfm. v. Darmen. Schwabe, Kfm. v. Eisingen.

Rönig, Kaufm. v. Schwelm. urt. Strauß, Kfm. v. Tauberbischofsheim. Pich, Kaufm. v. Alfeld. Klein, Kfm. v. Offenbach. Jäger, Kaufm. v. Leuchtenberg. Busch, Kfm. v. Solingen.

Nassauer Hof. Gelanger, Kaufm. von Paris. Prinz, Metzger, Kfm. v. Mannheim.

Hager, Kfm. v. Leipzig. Ohlmann, Kfm. von Geln. Liebenstein, Kfm. v. München. Hofmann, Kfm. von Göttingen. Rauch, Part. v. Basel. Zel. Frank v. Nassau. Maier v. Neuwier. Patrini v. Mailand. Piani v. Verona. Sonderwert v. Giesfelden. Friedberg, Kfm. v. Berlin. Lepart, Kfm. v. Frankfurt. Wagner, G. ometer v. Wiesloch.

Römischer Kaiser. Schneider, Kfm. v. Schweinfurt. Werner, Förster v. Otterhöfen. Hofmann, Prof. o. Wien. v. Krosky. Rent. v. Gogierce. Keller, Kfm. von Wyl.

Sonne. Schneider Priv. v. Pöggheim. Stamminger, Priv. v. Gochsheim. Scholler, Priv. v. Neuhausen.

Waldhorn. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Söldner, Fabr. v. Würzburg. Knecht, Student v. Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. R. Müller'schen Hofbuchhandlung.